

	<p>Objekt: Maillard, Willi: Hockender weiblicher Akt, um 1900</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: V00075KaGe</p>
--	--

Beschreibung

Der sitzende weibliche Akt scheint ein Modell in einem Aktstudiosaal: Eine Frau mit braungelocktem Haar stützt sich bei gesenktem Haupt mit beiden Händen auf einem grüngrauen Podest ab, auf dem sie mit nach rechts ausgestreckten Unterschenkeln sitzt. Sie blickt auf den Boden, so dass ihr Gesicht nicht erkennbar ist. Die Achse des leicht diagonalen Podestes korrespondiert mit einer helleren rechteckigen Wandfläche und akzentuiert die raffinierte Komposition zusätzlich. Auch die Größe zeigt den Anspruch an ein für den Künstler wichtiges Werk, es zeigt die jüngere Frau nahezu lebensgroß. Willi Maillard (1879–1945) studierte an der Kunstakademie in Berlin, wo er ab 1899 auch eine Professur inne hatte. In diese erste Lebenshälfte scheint auch das Gemälde zu gehören. Er war Mitglied der von Liebermann geleiteten Secession, heiratete 1916 Cläre Zechlin, mit der und den beiden Kindern er 1943 Berlin verließ und nach Konstanz übersiedelte. Das Gemälde ist rückseitig am Rahmen oben mittig und rechts jeweils in Bleistift signiert "Maillard", die undeutliche Bezeichnung rechts unten in der Malerei war nicht zu identifizieren. Der Zustand des Gemäldes ist gut, es ist von einem breiten bronzierten Holzrahmen gefasst. (ib)

Das Gemälde gehört zum Altbestand des Museums.

Literatur:

Heiratsurkunde Nr. 21/1916 StA Biesenthal.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand auf Keilrahmen, gerahmt

Maße:

Bildgröße: Höhe 90,0 cm, Breite 110,0 cm ;
Rahmengröße: Höhe 114,0 cm, Breite 136,0
cm, Tiefe 9,0 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1900
	wer	Willi Maillard (1879-1933)
	wo	Berlin

Schlagworte

- Akt
- Gemälde